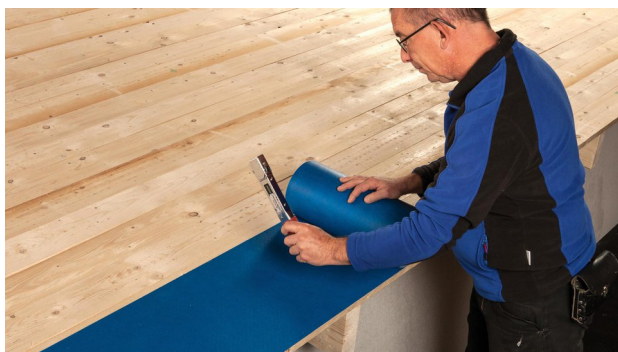


Verarbeitungshinweise

SOLITEX WELDANO®-S 3000

Verarbeitungsschritte



1a. Traufblech montieren

Werden die Traufbleche längs gestossen, zunächst SOLITEX WELDANO-S Abdichtungsstreifen parallel zur Traufe verlegen (Unterkante bündig mit der Schalungskante).



1b. Traufblech montieren



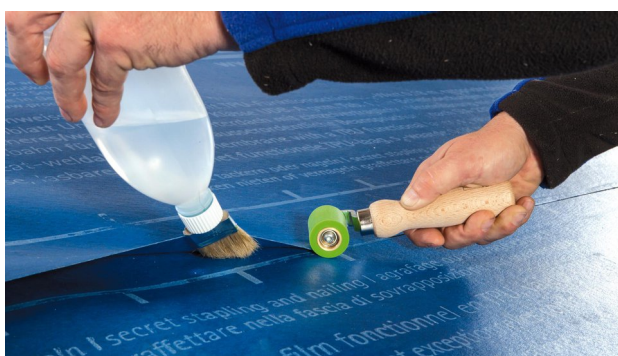
2a. Bahnen verlegen und überlappen

Bahn parallel zur Traufe ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen Befestigungsklammern oder Breitkopfstiften feuchtgeschützt im Überlappungsbereich mit ca. 2 cm Abstand zur Bahnkante befestigen. Bahn am Ortgang bis Oberkante Konterlatte oder Ortbrett hochführen.



2b. Bahnen verlegen und überlappen

Bahnen mind. 10 cm überlappen lassen.
Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.



3a. Überlappung mit Quellschweissmittel WELDANO TURGA

Pinzel der Pinselflasche in die Überlappung der Schweissnaht einführen und Quellschweissmittel einbringen.
Dabei die Pinselflasche nur leicht drücken.
Effektive Fugenbreite (benetzte Fläche) muss mindestens 3 cm breit sein und bis an den Rand der überlappenden Bahn reichen.



3b. Überlappung mit Quellschweissmittel WELDANO TURGA

Am Rand der Schweissnaht sollte das Quellschweissmittel leicht austreten, um ein Verschweissen einschliesslich der Kante zu gewährleisten.
Sonstiges überschüssiges Quellschweissmittel mit Lappen entfernen.



4. Überlappung fest anreiben und prüfen

Die Bahnen sofort faltenfrei aufeinanderfügen und andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).
Schweißnaht sollte anschließend auf Leckstellen geprüft werden (z. B. mit Nagel oder Bleistiftspitze).



5a. Alternativ: Überlappung verschweissen mit Heissluftgerät

Heissluftdüse in die Überlappung der Schweißnaht einführen und an der Kante entlang führen.

Die effektive Fügebreite muss mindestens 2 cm breit sein und bis an den Rand der überlappenden Bahn reichen.



5b. Alternativ: Überlappung verschweissen mit Heissluftgerät

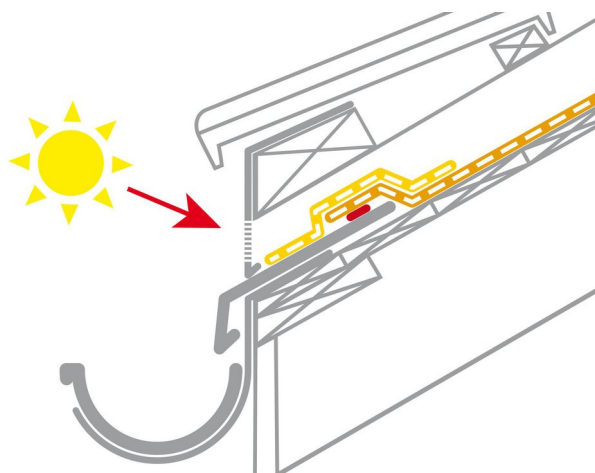
Die Bahnen sofort faltenfrei aufeinanderfügen und andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).
Schweißnaht sollte anschließend auf Leckstellen geprüft werden (z. B. mit Nagel oder Bleistiftspitze).



6a. Anschluss Traufe

Flächige Bahn verlegen und oberhalb des Traufblechs mit SOLITEX WELDANO-S verschweissen. Traufblech reinigen und Unterkante der flächigen Bahn mit ORCON CLASSIC aufkleben.

Wird ein PVC-beschichtetes Traufblech verwendet, kann dieses ggf. direkt mit der Unterdachbahn homogen verschweisst werden.
Das ist im Vorfeld zu prüfen.



6b. UV-Schutz der Bahn im Traufbereich

Anschluss Traufe (Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung)
Den vollflächig selbstklebenden Streifen SOLTEMPA über den Anschluss verlegen.



7. Ausbildung Kehle

Zunächst eine Bahn längs in der Kehle verlegen.
Anschließend horizontal verlaufende Bahnen mit 10 cm Überlappung winddicht und wasserführend mit der Kehlbahn verschweissen.



8. Konterlatte nicht eingebunden

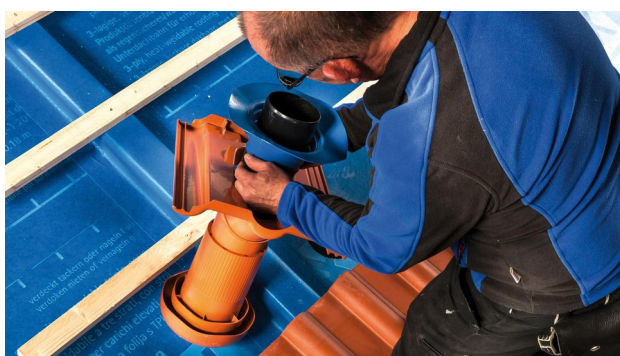
Wird die Konterlatte oberhalb der Bahn vorgesehen und/oder wird die Bahn als Behelfsdeckung/Bauzeitabdichtung während der Bauzeit genutzt, ist generell das System-Nageldichtband TESCON NAIDECK mono unterhalb der Konterlatte anzubringen.



9. Konterlatte eingebunden

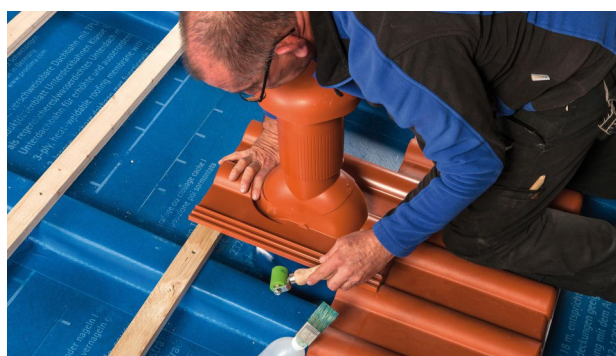
Abdichtungstreifen SOLITEX WELDANO-S über die Konterlatte verlegen und beidseitig mit der Unterdachbahn verschweissen. Konterlattens müssen trocken und gefast sein.

Alternativ kann auch die Unterdachbahn direkt über die Konterlattens geführt werden.



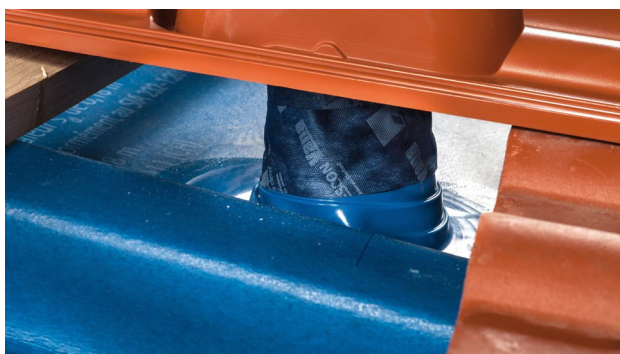
10a. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Einzudichtendes Rohr reinigen. WELDANO ROFLEX über das Rohr ziehen und ...



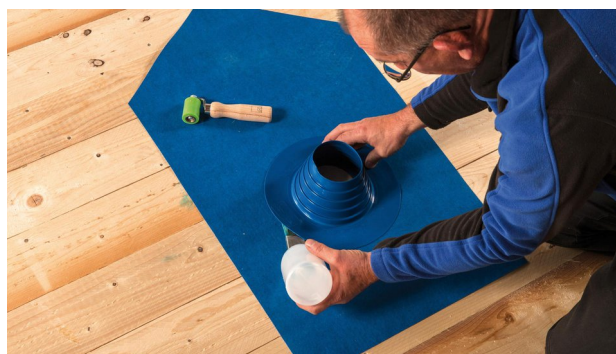
10b. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

... den Dichtflansch mit der Unterdachbahn verschweissen (Quellschweissmittel oder Heissluftgerät). Anschluss gut anpressen und auf Leckstellen prüfen.



10c. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Rohrmanschette oben mit TESCON VANA am Rohr verkleben.



10d. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Tipp:
Bei grossen Lüfterpfannen WELDANO ROFLEX mit einem Bahnenstück vergrössern.



11a. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Im Randbereich die Manschette mit dem Quellschweissmittel WELDANO TURGA oder Heissluft anschweissen. Die effektive Fugebreite (benetzte Fläche) muss mindestens 3 cm breit sein und bis an den Rand von WELDANO ROFLEX PLUS reichen. Manschette gut anrollen.



11b. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S entsprechend Dachneigung und Rohrdurchmesser anfertigen.



11c. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Anschlussstreifen um das Rohr führen und aufeinander sowie auf dem Anschlussflansch der Manschette mit WELDANO TURGA verschweissen. Verbindung gut anrollen.



11d. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S mit pro clima TESCON VANA zusätzlich am Rohr und im Überlappungsbereich des Anschlussstreifens verkleben. Fertig.



12. Bei flach geneigten Dächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)

Untergrund reinigen.
Bauteil allseitig mit je einem Streifen SOLITEX WELDANO-S und System-Formteil WELDANO INVEX wasserführend und faltenfrei auf der Unterdachbahn verschweissen (Quellschweissmittel oder Heissluftgerät). Anschluss gut andrücken und auf Leckstellen prüfen.
Innenecken analog mit System-Formteil WELDANO INCAV herstellen.



13b. Bei Steildächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)

Bahn mit Dehnschlaufe in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.



14. Montage eines Wasserabweisers

Oberhalb des Dacheinbauteils Wasserabweiser mit Quergefälle herstellen und auf der Bahn verkleben.

Abweiser so ausbilden, dass Feuchtigkeit durch eine unterbrochene Konterlatte in das nächste angrenzende Feld ohne Dacheinbauteil geleitet wird.



15. Anschluss an Dachflächenfenster

Dachflächenfenster umlaufend bis zur Oberkante Blendrahmen mit SOLITEX WELDANO eindichten.

Bahnen in den Ecken mit Quellschweissmittel WELDANO TURGA verschweissen.



16. Anschluss an Dachflächenfenster

SOLITEX WELDANO auf dem Blendrahmen mit pro clima TESCON VANA sichern.
Fertig.

Verarbeitungsschritte: Anschluss Dachflächenfenster



1.

SOLITEX WELDANO-S mit seitlichem Überstand zuschneiden, Aussparung für Montagewinkel einschneiden und an der Unterseite des Dachfensters anlegen.



2.

Eine Traglatte ablängen, so dass sie beidseitig an der Aussenkante der Montagewinkel endet und die Eckbereiche frei bleiben.
Traglatte einsetzen, um die Form/Lage des SOLITEX WELDANO-S zu fixieren.



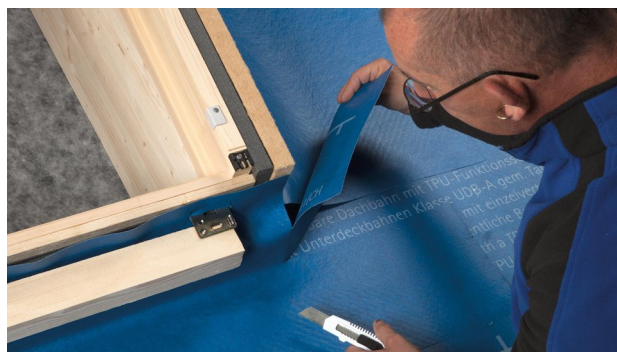
3.
SOLITEX WELDANO-S an der Unterkante auf der flächigen SOLITEX WELDANO-S faltenfrei verschweissen (mit Quellschweissmittel oder Heissluftgerät).



4.
Horizontalschnitt bis Aussenkante des Fensterrahmens/Dämmrahmens.



5.
Vertikalschnitt entlang der Aussenkante des Fensterrahmens/Dämmrahmens bis zur Höhe der Unterkante der Traglatte.



6.
Frei geschnittenes Stück auf die Seite des Fensterrahmens umklappen. Überstand horizontal einschneiden.



7.
ORCON CLASSIC Raupe mit mind. 6 mm Durchmesser auf mineralischen Untergrund auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr) und SOLITEX WELDANO-S an der Unterseite des Fensterrahmens ankleben.



8.
SOLITEX WELDANO-S mit Dehnschleife in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bewegungen aufgenommen werden können.



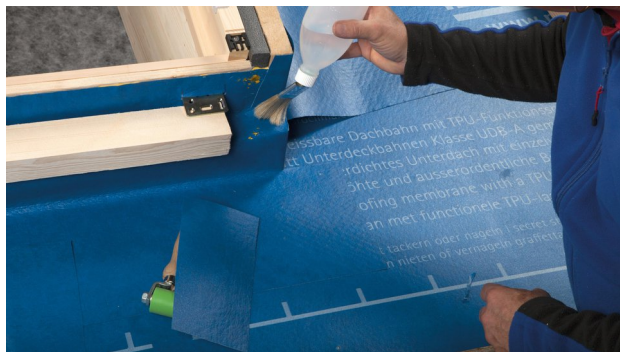
9.
Zuvor gefaltete Ecke verschweissen.



10.
Fertiges Detail.



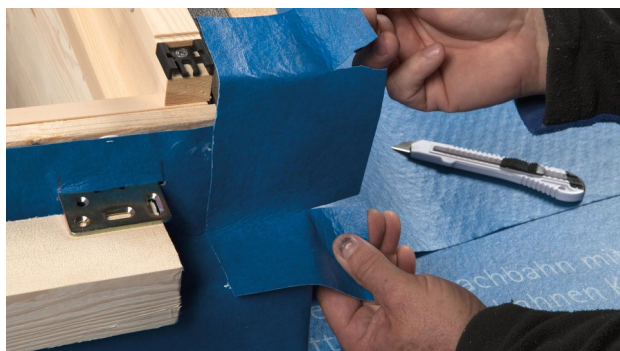
11.
Ein Passtück zur Überdeckung der Einschnitte im Rahmen-Eckbereich zuschneiden.
Ca. 15 bis 20 cm lang und ca. 10 bis 12 cm breit.



12.
Passtück im Eckbereich an die Unterkante des Fensterrahms/
Dämmrahmens aufschweissen.



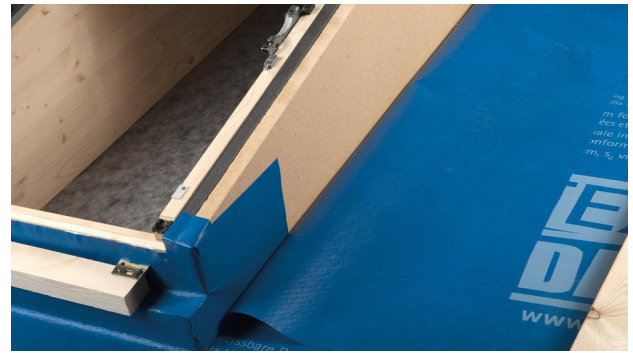
13.
Auf winklige Einpassung der Ecken achten.



14.
Passtück an beiden Kanten horizontal einschneiden.
Nicht ganz bis zum Rahmen einschneiden, sondern einige Millimeter
Material stehen lassen, welches die Ecke abdichtet.



15.
Überstände umfalten und mit der unteren Bahn verschweißen. Dabei besonders auf die Dichtheit der Ecken achten.



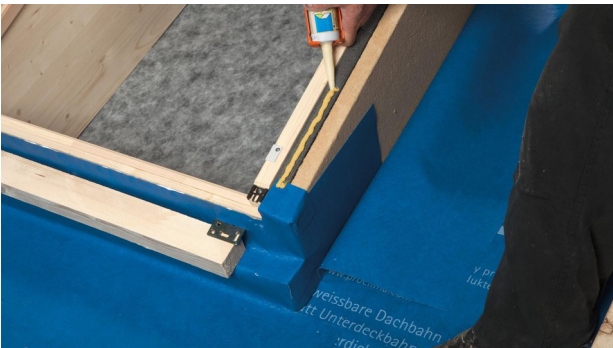
16.
Fertige untere Eckabdichtung.



17.
Seitlich am Aufkeilrahmen die Bahn aus der Fläche hochführen. Alternativ einen neuen Streifen SOLITEX WELDANO ablängen, am Aufkeilrahmen hochführen und unten auf der flächigen Bahn schweißen.



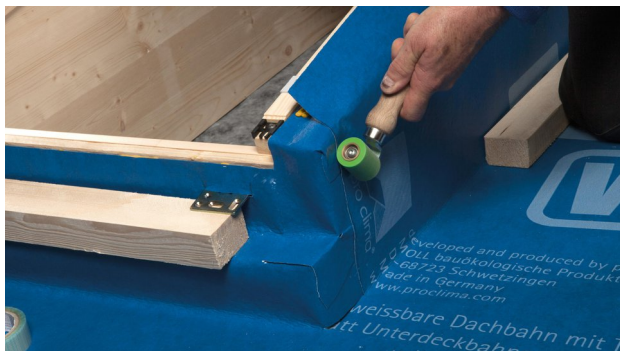
18.
Parallel zum Fensterrahmen zuschneiden. Hierbei hilft eine Hilfsplatte zur faltenfreien Fixierung der unteren Kante.



19.
6 mm Raupe ORCON CLASSIC auf den Rahmen auftragen.



20.
Unteren Eckbereich verschweißen.



21. Verschweissung andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).



22. SOLITEX WELDANO entlang der Rahmenkante verkleben. Bahn mit Dehnschlaufe in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bewegungen aufgenommen werden können.



23. TESCO VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.



24. Flächige SOLITEX WELDANO mit ORCON CLASSIC am oberen Fensterrahmen verkleben.



25. Seitlich die Lagen SOLITEX WELDANO miteinander verschweissen.



26. TESCO VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.



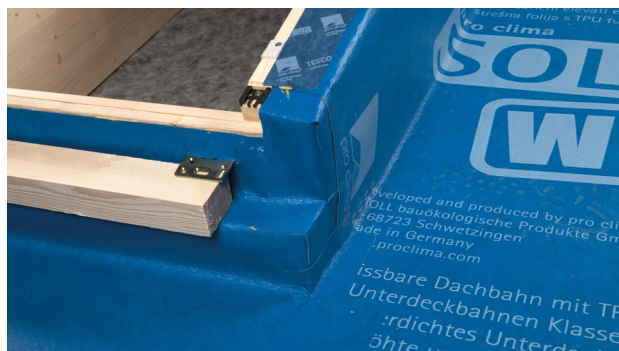
27.
Um Schnittkanten im unteren Eckbereich zu überdecken, einen kleinen Streifen SOLITEX WELDANO ausschneiden und anlegen.



28.
Auf wasserführende Bahnenüberlappung achten.



29.
SOLITEX WELDANO Streifen anschweißen.



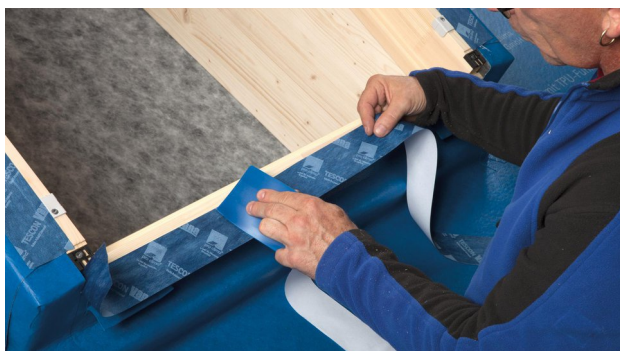
30.
Fertige Ecke.



31.
Hilfs-Tragplatte entfernen und Passstücke zum einkleben der Montagewinkel zuschneiden.



32.
Montagewinkel einschweißen.



33.
TESCON VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.



34.
Konterratten und Traglatten montieren und Montagewinkel verschrauben. Fertig.

Verarbeitungsschritte: Rohrdurchdringung



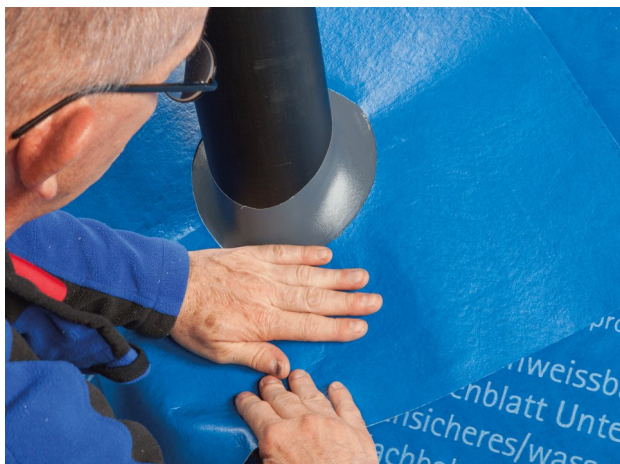
1. Vorbereiten

Verunreinigungen auf der SOLITEX WELDANO z. B. mit einem Lappen abwischen.
 Auf überfrorenen Bahnen ist die Verklebung nicht möglich.
 Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den Bahnen vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).
 Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.



2. Anschluss herstellen

WELDANO ROFLEX PLUS über das Rohr führen.



3. Auf den Untergrund führen

Für den Anschluss auf SOLITEX WELDANO die Manschette faltenfrei auf dem Untergrund auflegen.
 Der entstandene Flansch muss nach oben zeigen.



4. Manschette mit Bahn verschweißen

Im Randbereich die Manschette mit dem Quellschweissmittel WELDANO TURGA oder Heissluft anschweißen.
 Die effektive Fugebreite (benetzte Fläche) muss mindestens 3 cm breit sein und bis an den Rand von WELDANO ROFLEX PLUS reichen.
 Manschette gut anrollen.



5. Flansch verlängern

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S entsprechend Dachneigung und Rohrdurchmesser anfertigen.



6. Flanschverlängerung fixieren

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S mit geeigneten Klebeband am Rohr fixieren.



7. Flanschverlängerung anschweißen

Anschlussstreifen um das Rohr führen und aufeinander sowie auf dem Anschlussflansch der Manschette mit WELDANO TURGA verschweißen. Verbindung gut anrollen.



8. Flanschverlängerung sichern

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S mit pro clima TESCON VANA zusätzlich am Rohr und im Überlappungsbereich des Anschlussstreifens verkleben.

Untergründe

Vor dem Verkleben sollte SOLITEX WELDANO 3000 mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überfrorenen Bahnen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den Bahnen vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Es ist empfehlenswert die verklebten Nähte stichprobenartig auf Festigkeit zu überprüfen.

Rahmenbedingungen

SOLITEX WELDANO 3000 wird waagrecht (parallel zur Traufe) verlegt. Der freie Wasserablauf muss generell sichergestellt sein. Kreuzstöße sind zu vermeiden. Eventuelle Bahnenstöße versetzt ausführen.

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase können SOLITEX WELDANO 3000 Unterdachbahnen bis zu 6 Monate frei bewittert werden (z. B. Behelfsdeckung laut ZVDH).

Die Dachneigung muss mindestens 3° betragen. Nationale Regelwerke und Bestimmungen sind hierbei zu beachten.

Befestigungen dürfen nicht im Flächenbereich oder in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen). Wir empfehlen die Verwendung korrosionsbeständiger Befestigungsmittel.

Die Verschweißung der Bahnenkanten erfolgt mit dem System-Quellschweissmittel WELDANO TURGA oder mit einem Heissluftgerät. Der Schweissbereich muss trocken, frostfrei, staub- und fettfrei sein. Bei anhaftenden Verschmutzungen (z. B. Öl) einem Lappen mit System-Quellschweissmittel WELDANO TURGA leicht benetzen und Verschmutzung abwischen. Beide Seiten der Bahn können verschweisst werden und sind als Oberlage geeignet. Verschweißen mit Quellschweissmittel ab 0 °C. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise auf dem Gebinde.

Bei Anwendung von Heissluftgeräten empfehlen wir je nach Umgebungstemperatur und Windverhältnissen eine Temperatur von ca. 220 bis 280 °C. Einstellung anhand einer Testverschweißung an einem Probestück prüfen. Für die Schweissnähte der Flächen hat sich eine 40 mm breite Düse bewährt. Für Detailanschlüsse ist eine 20 mm Düse z. T. praktischer.

Die Rohrmanschette WELDANO ROFLEX ist geeignet für Rohrdurchmesser von 90 mm bis 125 mm bei Dachneigungen von 5° bis 25°.

Die Variante WELDANO ROFLEX PLUS ist geeignet für Dachneigungen bis 50°.

Alternativ zur Anwendung der System-Formteile WELDANO ROFLEX, WELDANO INVEX und WELDANO INCAV können diese auch aus der SOLITEX WELDANO 3000 Bahn zugeschnitten werden.

Wichtig: Die beim wasserdichten Unterdach eingebundenen Konterlatten müssen trocken und oberseitig gefast (≥ 3 mm) verbaut werden. Am Besten KVH verwenden.

Weitere Rahmenbedingungen für Deutschland:

Je nach Anforderung an die Zusatzmassnahme wird das Unterdach als regensicher oder wasserdicht ausgeführt (laut ZVDH).

Regensicheres Unterdach: Die Konterlatten werden oberhalb der Unterdachbahn verlegt.

Wasserdichtes Unterdach: Die Konterlatten werden in die Dichtungsebene eingebunden. Dabei wird die Unterdachbahn über die Konterlatten geführt oder der Abdichtungstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 über der Konterlatte verlegt und beidseitig mit der Unterdachbahn verschweisst.

Bei einem regensicheren Unterdach ist eine Firstentlüftung zulässig. Unterdachbahn dabei höchstens 30 mm vom First-Scheitelpunkt enden lassen.

Lüftungsöffnung mit einem Bahnenstreifen entlang der Firstachse oberhalb der Konterlatte abdecken. Bei einem wasserdichten Unterdach ist eine Firstentlüftung nicht zulässig.

Am Traufblech wird die Unterdachbahn SOLITEX WELDANO 3000 wind- und wasserdicht angeschlossen. Dabei kann das Traufblech als Abtropfblech unterhalb der Dachrinne oder als Einlaufblech in die Dachrinne geführt werden.

Um die Unterdachbahn dauerhaft vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen ist das Traufblech je nach Dachneigung und Bauteilausrichtung entsprechend breit zu wählen.

Weitere Rahmenbedingungen für die Schweiz:

Bei höheren Belastungen (z. B. Neigung unter 10°) wird unter anderem ein zusätzlicher Schutz der Konterlatten durch Einschweissen notwendig (mit SOLITEX WELDANO 3000 oder Abdichtungstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000).

Laut SIA 232/1 ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung immer in Rinnen oder angrenzende Dachflächen zu entwässern.

Um die Unterdachbahn dauerhaft vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen ist das Einlaufblech je nach Dachneigung und Bauteilausrichtung entsprechend breit zu wählen.

In Bereichen mit erhöhter Gefahr von Rückschwellwasser, Eisbildung oder Flugschneeablagerung ist die SOLITEX WELDANO 3000 durch eine Flachdachbahn zu ersetzen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

pro clima schweiz GmbH

Teichgässlein 9

CH-4058 Basel

Fon: +41 (0) 52 543 06 50

eMail: info@proclima.ch